

# Stellenausschreibung

(Az.: OLG-VII.1-E251/9/5)

**Beim Oberlandesgericht Dresden sind ab dem 1. Februar 2026, hilfsweise zum nächstmöglichen Termin, zwei Stellen im Justizwachtmeisterdienst (w/m/d) (Laufbahnguppe 1, erste Einstiegsebene) zu besetzen.**

## Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Aktenumlauf/Aktentransport;
- Auskunftsdiest;
- Vorführ-, Sicherheits- und Ordnungsdienst;
- Zugangskontrollen (Personen- und Gepäckkontrollen);
- Annahme, Verteilen und Absenden von Post;
- Kurierfahrten;
- Ausführung von Zustellungen nach Weisung;
- Archiv- und Bibliotheksarbeiten;
- Wahrnehmung des Sicherheits- und Ordnungsdienstes in der Hauptverhandlung sowie sonstiger Termine einschließlich des Vollzugs sitzungspolizeilicher Maßnahmen;
- zwangswise Vorführung von Personen, insbesondere Zeugen oder Prozessparteien auf Anordnung des Richters;
- Hausmeistertätigkeiten (einschließlich kleinerer Reparaturarbeiten), verbunden mit körperlicher Arbeit, wie Heben von Lasten, Möbeltransporte, Winterdienst etc.;
- Betreuung der sicherheitstechnischen Anlagen (Brand- und Einbruchmeldeanlage) sowie Betreuung der heizungs- lüftungs- und sanitärtechnischen Anlagen, Protokollierung von Fehlermeldungen der Anlagen und technische Kommunikation mit den Wartungsdiensten;
- Betreuung der Videokonferenztechnik;
- Bearbeitung der elektronischen Eingangspost;
- Mitarbeit in der Scanstelle der Gerichtsabteilung.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum 9. Januar 2026 um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens OLG-VII.1-E251/9/5

an das

**Oberlandesgericht Dresden**  
Referat VII.1  
Schloßplatz 1  
01067 Dresden

oder per E-Mail an  
verwaltung@  
olg.justiz.sachsen.de\*

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Nadine Zeidler-Weiß  
Telefon: +49 351 446-1404  
zur Verfügung.

Web: [www.justiz.sachsen.de/olg](http://www.justiz.sachsen.de/olg)

## Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- mindestens erfolgreicher Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand;
- mindestens eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren;
- PKW-Führerschein;
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (Wach- und Kontrolldienst ab 5.30 Uhr, Verhandlungstermine am Nachmittag oder Abend);
- Bereitschaft zur Teilnahme an justizeigener Aus- und Fortbildung;
- gute Umgangsformen, sicheres Auftreten;

\*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de)

- Kommunikationsfähigkeit;
- Sicherheit in Wort und Schrift;
- grundlegende Computerkenntnisse (z.B. Windows Office);
- ortsansässig oder aus der Region.

Bei Vorliegen der sonstigen beamtenrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen ist aufgrund der Ausübung hoheitlicher Aufgaben die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe in der Laufbahnguppe 1, erste Einstiegsebene beabsichtigt. Da eine Verbeamtung nach Vollendung des 42. Lebensjahres nur im Ausnahmefall möglich ist, muss bereits zum Zeitpunkt der befristeten Einstellung die Altersgrenze unter Anrechnung der voraussichtlichen Ausbildungsdauer von ca. 36 Monaten berücksichtigt werden.

**Vorteilhaft wären:**

- Erfahrungen im Pforten- und Sicherheitsdienst;
- Unterweisung als beauftragte Person für Aufzugsanlagen gemäß BetrSichV (ehem. Aufzugswärter).

**Wir bieten:**

- ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld;
- vermögenswirksame Leistungen;
- breites Fortbildungs- und Schulungsangebot;
- günstig mobil im ÖPNV mit unserem ermäßigten Jobticket;
- 30 Tage Urlaubsanspruch;
- verschiedene Angebote und Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

**Vergütung:**

Entgeltgruppe 4 TV-L  
Besoldungsgruppe A5+Az

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst befristet für die Dauer der theoretischen und praktischen Ausbildung im Justizwachtmeisterdienst.

Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, gegebenenfalls am gerichtlichen Vorführdienst und an entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen - einschließlich der Aus- und Fortbildung im Umgang mit Reizstoffsprühgerät und Teleskop-Einsatzstock - teilzunehmen.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht (§ 8 Abs. 2 SächsIntG).

Das Oberlandesgericht Dresden hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Qualifikation, Eignung und Befähigung wird geachtet. Zur angemessenen Berücksichtigung ist der Bewerbung ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen mit einem Nachweis des geforderten Berufsabschlusses berücksichtigt werden können. Von der unaufgeforderten Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennotizen wird abgesehen.



Interessentinnen und Interessenten, die bereits in einem Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen, sollen ihre Bewerbung nach Möglichkeit über die personalverwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg einreichen. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten zu erklären.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens sowie Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Bewerbungsunterlagen durch die am Bewerbungsverfahren beteiligten erteilen. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Daten werden nach endgültigem Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht, soweit sie nicht mehr notwendig sind.

Informationen nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind auf der Internetseite des Oberlandesgerichts Dresden (<https://www.justiz.sachsen.de/olg/kontakt-anreise-datenschutz-3916.html>) einsehbar.